

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09229159
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Buchholzer Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 1304
Bauwerksname	Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); Stationsstein, rechteckige Stele mit rundbogigem Abschluss, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Meilenstein handelt es sich um einen Stationsstein. Der Stationsstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystem, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilen ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Dieser entwickelte ein neues Verkehrsleitsystem bestehend aus Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteinen bei ganzen Meilen, Halbmeilensteinen bei halben Meilen, Abzweigsteinen als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangsteinen an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Das nur wenige Jahre Gültigkeit besitzende Netz der Meilensteine ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal. Der Stationsstein an der Buchholzer Straße markiert den Anfangspunkt des Postkurses 218 Annaberg–Schwarzenberg und war ursprünglich am Buchholzer Tor aufgestellt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts versetzte man den Stein an seinen jetzigen Standort. Der langgestreckte Stein wurde in Sandstein mit rechteckigem Querschnitt errichtet und trägt auf tieferliegenden und im Halbrund endenden Flächen auf der einen Seite die Entfernungsangaben zu den nächsten Poststationen und auf der anderen Seite die Inschrift „Annaberg 218“. Darüber ist jeweils eine gusseiserne Krone angebracht. Der Stein wurde saniert. Als Bestandteil des zwischen 1858 und 1875 geltenden Meilensystems ist der Stationsstein von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 2. Hälfte 19. Jh. (Meilenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 405 520
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Königlich-Sächsischer Meilenstein



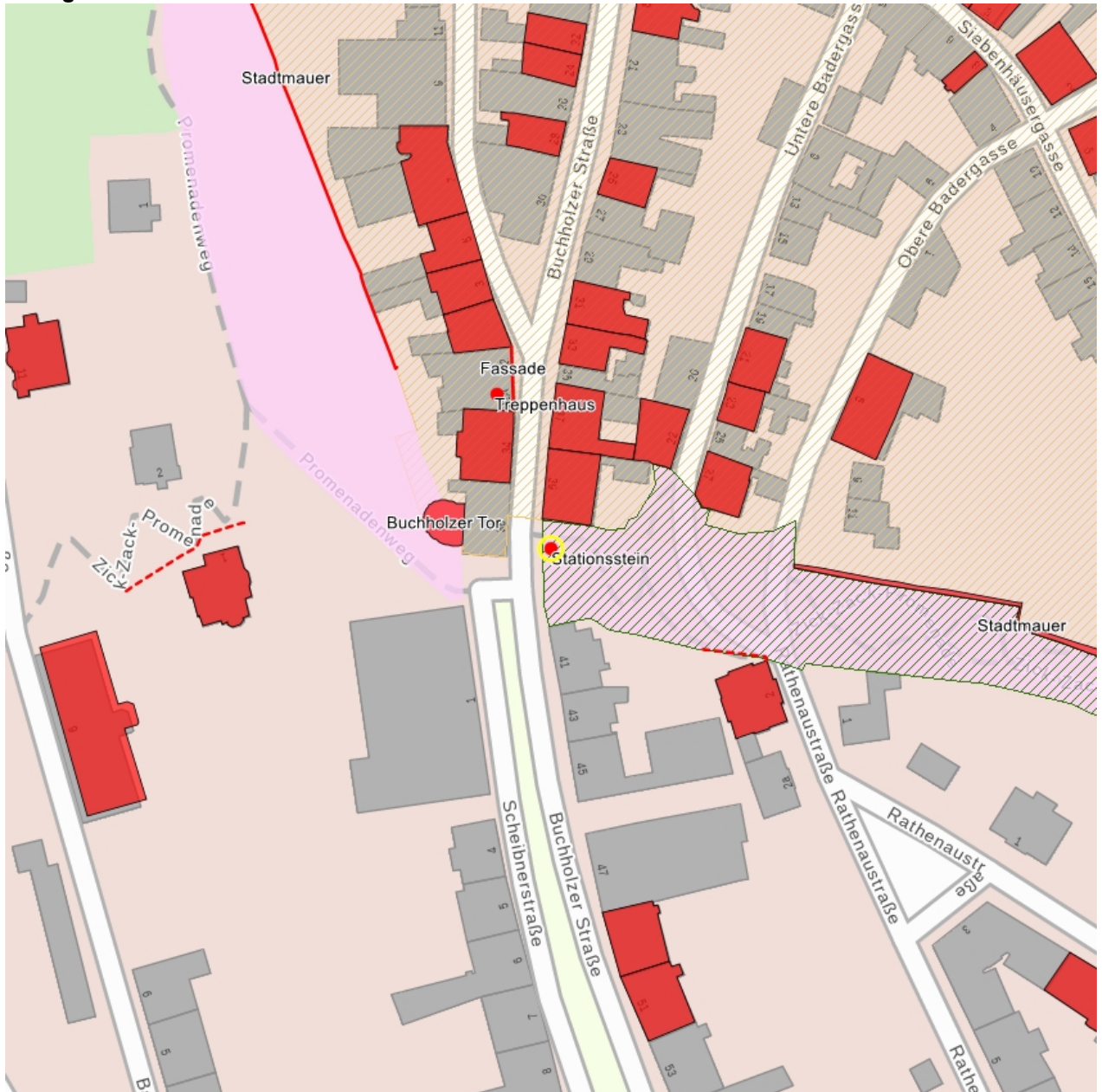
Fotonummer	F 09229159 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Stationsstein



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229159 B
2013
Zeh, Carola
Stationsstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

